

DIE HESSISCHE UHRMACHERSCHULE KARL-GEITZ-SCHULE

Die HUS wurde 1951 von dem legendären Meisteruhrmacher Karl Geitz (1913 – 2008) in Frankfurt am Main gegründet. Im Jahre 2004 erfolgte dann der Umzug in das Freilichtmuseum Hessenpark, wo sich alte Handwerks-tradition und moderne Uhrentechnik verbinden.

BETREUT WIRD DIE UHRMACHERSCHULE VON DER:



Handwerkskammer
Frankfurt-Rhein-Main

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main,
Hauptverwaltung Frankfurt
Bockenheimer Landstraße 21, 60325 Frankfurt
Telefon: 069 97172-818
E-Mail: service@hwk-rhein-main.de

DER TRÄGER DER SCHULE IST DER:

Förderkreis Hessische Uhrmacherschule e.V.
Gemeinnütziger Verein
Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach/Taunus
Ansprechpartner: Marius Rink, Jürgen Windecker
E-Mail: info@hessische-uhrmacherschule.de
www.hessische-uhrmacherschule.de

DER STANDORT DER SCHULE IST IM
HAUS AUS RÖRSHAIN, MARKTPLATZBEREICH
DES FREILICHTMUSEUMS HESSENPAK

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH
Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach/Taunus
Telefon: 06081 588-0
E-Mail: service@hessenpark.de
www.hessenpark.de



Freilichtmuseum
Hessenpark

HESSISCHE UHRMACHERSCHULE KARL-GEITZ- SCHULE

MEISTER- UND WEITERBILDUNGSSCHULE
FÜR DAS UHRMACHERHANDWERK

www.hessische-uhrmacherschule.de

NEUER MEISTERKURS
Beginn: 21. August 2019

Förderkreis
Hessische
Uhrmacherschule e.V.

DER WEG ZUM MEISTER IM UHRMACHERHANDWERK

Die Hessische Uhrmacherschule als Meister- und Weiterbildungsschule für das Uhrmacherhandwerk ist die einzige Uhrmacherschule in Deutschland, die die Meisterausbildung berufsbegleitend anbietet. Mit diesem Alleinstellungsmerkmal hat die Schule in den vergangenen Jahren erfolgreich unzählige Meisterkurse durchführen können.

Die Lehrgänge finden einmal wöchentlich, in der Regel an einem Mittwoch, ganztägig statt. An den anderen Tagen können die Kursteilnehmer/innen ihrem Beruf nachgehen.

Es werden Fortbildungslehrgänge in Teil I und II der Meisterprüfung angeboten:

- ... Teil I Fachpraxis
- ... Teil II Fachtheorie

Die Lehrgangsdauer hierfür beträgt 14 Monate mit ca. 440 Unterrichtsstunden. Die Meisterprüfung für Teil I und Teil II nimmt der Prüfungsausschuss vor Ort die ab.

- ... Teil III Wirtschafts- und Rechtskunde
- ... Teil IV Berufs- und Arbeitspädagogik

Diese beiden Teile können an jeder Handwerkskammer besucht werden.



Seit 02.11.2010 ist die HUS zertifiziert als eine geprüfte Weiterbildungseinrichtung

DIE AUSBILDUNG ZUM UHRMACHERMEISTER

Der Kern der Ausbildung bei der HUS bildet die neue Meisterprüfungsordnung mit all ihren Forderungen an die moderne Geschäftsführung.

Ein Meister von heute muss nicht nur Handwerker, sondern auch Geschäftsführer, Buchhalter, Arbeitgeber und Ausbilder sein. Dieses Spektrum abzudecken ist eine große Herausforderung für die Meisterschüler, aber auch für die Schule und die fachkompetenten Lehrer, die ihnen die Wege aufzeigen, auf denen sie es in jedem dieser Segmente zur Meisterschaft bringen können.

Darüber hinaus ist es ein Anliegen der Schule, den Meisterschülern ergänzend zu den Kursinhalten die Möglichkeit zu geben, ihre handwerklichen Fähigkeiten weiter zu entwickeln. Es werden zudem Vorträge und Exkursionen zu interessanten Fachgebieten angeboten.

DIE AUSBILDUNG ZUM UHRENRESTAURATOR

Gemeinsam mit der Handwerkskammer hat die HUS in 2007 als erste Schule in Deutschland eine Weiterbildungsmöglichkeit für Uhrmacher als Restaurator/in im Uhrmacherhandwerk geschaffen. Hier können sich ausgebildete Uhrmachermeister/in berufsbegleitend in einem Lehrgang auf die Prüfung zu einem staatlich anerkannten Restaurator/in vorbereiten und vor Ort anschließend die Prüfung ablegen.

MEISTER-BAFÖG

Staatliche Förderung der Maßnahmen für Handwerker und andere Fachkräfte zur Weiterbildung. Für beide angebotenen Fortbildungen kann Meister-BAföG beantragt werden.

